

Kinderschutztagung am 29. Oktober 2008 im Carl-Schroeder-Saal in Sondershausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Begriff „Kindeswohlgefährdung“ markiert die Grenzlinie zwischen elterlicher und staatlicher Verantwortung für Kinder. Und dass das etablierte Kinderschutzsystem nicht immer zufrieden stellend funktioniert, belegen die Medienberichte aus jüngster Vergangenheit.

Förderung und Schutz von Kleinkindern ist Aufgabe der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens zugleich. Deshalb ist nicht nur die Kenntnis über gesetzliche Rahmenbedingungen und Hilfsangebote auf der einen Seite, sondern auch die Vernetzung zwischen Jugend- und Gesundheitshilfe auf der anderen Seite von erheblicher Bedeutung. Die Fachkonferenz wird frühe Hilfen zur Einschränkung des Gefährdungsrisikos, das Erkennen von Misshandlungen und den Datenschutz in den Blick nehmen sowie die Grenzen und Möglichkeiten der Jugendhilfe aufzeigen.

Diese Fachkonferenz wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Gesundheits- und Jugendhilfe in Fortführung der Teilnahme am *Vier-Länder- Programm „Guter Start ins Kinderleben“* angeboten und richtet sich besonders an die Zielgruppe aus der Gesundheitshilfe. Wir können zwar nicht immer Kindeswohlgefährdungen ausschließen, aber durch Wissen und Kooperation das Gefährdungsrisiko einschränken.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Georg Schäfer
Sozialdezernent

Programm Mittwoch, 29. Oktober

17.30 Uhr

Anmeldung, Stehcafé (Imbiss)

18.00 Uhr

Grußworte der

Thüringer Ministerin für Soziales, Familien und Gesundheit,
Christine Lieberknecht,

des Sozialdezernenten des Kyffhäuserkreises,
Georg Schäfer und der

Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses,
Cornelia Kraffzick

18.15 Uhr

„Information über die Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS) und Kindesmiss-handlung aus der Sicht der Rechtsmedizin“ -
Dr. Juliane Höfig (Universitätsklinik Jena)

19.15 Uhr

Vorstellung des Leitfadens für Ärzte „Gewalt gegen Kinder“ - Dr. Eulitz (Landesärztekammer Thüringen)

19.30 Uhr

„Entwicklungspsychologische Beratung“ -
Dipl. Psychologin Ingrid Dörnfelder (Erziehungsberatungsstelle Sondershausen),
Vorstellung des Anhaltsbogens für die Gesundheitshilfe, Jutta Gebauer (Jugendamt Kyffhäuserkreis)

20.00 Uhr

„Kinderschutz braucht den Datenschutz“ –
Lydia Schönecker (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht) Heidelberg

20.45 Uhr

Gesetzliche Regelungen zum Kinderschutz und Vorhaben zur Gesetzesänderung in Thüringen- Christine Anding und Angela Lorenz (Thüringer Ministerium für Soziales, Familien und Gesundheit)

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation:

Dipl. Med. Sabine Hausweiler (Amtsärztin Gesundheitsamt Kyffhäuserkreis) und
Dr. med. Tino Eckert (Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, DRK Krankenhaus Sondershausen)